



Nachrichtenblatt

für

Johanngeorgenstadt

und Umgebung

Amtsblatt der Stadt Johanngeorgenstadt

Fotos: Jana Busch, MdL Tom Unger, Michelle Hof



Jahrgang 2024 · Nummer 3 · Mittwoch, den 13. März 2024

Informationen | Grußwort des Bürgermeisters

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger von Johanngeorgenstadt, liebe Leserinnen und Leser unseres Nachrichtenblattes,

auch in diesem Jahr feierten die Einwohner und Einwohnerinnen von Johanngeorgenstadt am 24. Februar ihren Stadtgründungstag. Traditionell am ersten Samstag nach dem 23. Februar, dem urkundlichen Gründungsdatum im Jahre 1654, folgte auf den Bergaufzug durch die Exulantenstraße der Berggottesdienst in der Stadtkirche.

Nach der Begrüßung durch Kirchenvorsteher Gerd Schlesinger, dem Eröffnungsgebet durch Bergmeister Matthias Krauß und der Predigt durch Pfarrer Christof Schumann übermittelten der Präsident des sächsischen Landtages, Dr. Matthias Röbber und unser Landrat Herr Rico Anton anlässlich des 370. Jahrestages der Stadtgründung



Foto: Jana Busch

Grußworte an die zahlreichen Gäste.

Mit dem Ehrenpreis für herausragende ehrenamtliche Tätigkeit zur Förderung des Ansehens unserer Stadt und dem Wohlergehen seiner Einwohner wurde Herr Stephan Schott ausgezeichnet. Mit einer Amtszeit von 30 Jahren, 11 Monaten und 28 Tagen als Vereinsvorsitzender des Wintersportvereines WSV 08 Johanngeorgenstadt e. V. hat sich Herr Stephan Schott in außergewöhnlichem Maße für Johanngeorgenstadt verdient gemacht.

In seiner Amtszeit als Vorsitzender hat er es geschafft die lange Wintersporttradition von Johanngeorgenstadt, nach den gesellschaftlichen Umbrüchen Anfang der 1990er Jahre, fortzuführen und unter den neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen die ehrenamtliche Vereinsarbeit wiederzubeleben. Ihm ist es gelungen, den Wintersportverein zu einem festen Bestandteil im Vereinsleben unserer Stadt, aber auch zum unersetzlichen Bestandteil des sächsischen Wintersports zu machen.

Für die Unterstützung zur Durchführung der Festveranstaltung möchte ich mich bei der evangelischen Kirchgemeinde, den teilnehmenden Bergknappschaften, der Freiwilligen Feuerwehr, unserer Bergkapelle, dem Chor der landeskirchlichen Gemeinschaft, dem Traditionsverein „Altstadtfest Johanngeorgenstadt“, den Mädchen und Jungen vom Fahnenpalier, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem städtischen Bauhof bedanken. Dank gilt auch der Traditionsstätte „Am Pferdeköpfe“ für die Bewirtung der Ehrengäste.

Jahreshauptversammlung Feuerwehr

Anlässlich der am 2. Februar 2024 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr möchte ich an dieser Stelle, im Namen der Einwohner und Einwohnerinnen von Johanngeorgenstadt, für die im letzten Jahr geleistete Arbeit bedanken.

In über 3.500 Ausbildungsstunden und 550 Einsatzstunden leisteten die 38 aktiven Kameraden und Kameradinnen unersetzliche Arbeit zum Wohle der Stadt Johanngeorgenstadt. Egal ob aktive Brandbekämpfung, Nothilfen, Personenrettung, Schadstoffbeseitigung, Baumbruch oder auch kleinere Unterstützungseinsätze. Für jeden einzelnen Einsatz gebührt Euch Dank und Anerkennung.

Den Jubilaren für 10 Dienstjahre Kamerad Chris Lux und Kamerad Benjamin Tobschall, für 20 Dienstjahre Kamerad Toni Uhlig, für 25 Dienstjahre Kamerad Stefan Schwarz und Kamerad Klaus Blöschinger, für 30 Dienstjahre Kamerad Andy Brändel und für 35 Dienstjahre Kamerad Mario Fläcker gilt natürlich besonderer Dank. Ebenso möchte ich den Kameraden Tobias Krauß und Florian Romio zur Beförderung zum Oberfeuerwehrmann und Kamerad Alexander Laub zum Hauptlöschmeister gratulieren.

Auf Eure Arbeit mit 26 aktiven Mitgliedern der Jugendfeuerwehr könnt Ihr ebenso Stolz sein. Ihr sichert damit die Zukunft der freiwilligen Feuerwehr von Johanngeorgenstadt und leistet somit einen aktiven Beitrag zur sicheren Zukunft unserer Heimatstadt.

Ihr Bürgermeister

André Oswald

Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 29.02.2024

Beschlussvorlage 011/2024

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Jahresabschluss der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH zum 31.12.2022 in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft A.V.A.T.I.S. Revisionsgesellschaft mbH geprüften Fassung vom 24.11.2023 zu beschließen.

1. Bilanzsumme	EUR	12.301.538,02
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf		
das Anlagevermögen,	EUR	8.206.416,06
das Umlaufvermögen und	EUR	4.091.714,70
die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	3.407,26
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf		
das Eigenkapital,	EUR	6.181.487,99
die Rückstellungen,	EUR	56.800,62

Amtliche Bekanntmachungen

die Verbindlichkeiten und	EUR	6.054.096,28
die Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	9.153,13
2. Jahresfehlbetrag		
2.1 Summe der Erträge	EUR	2.516.048,52
2.2 Summe der Aufwendungen	EUR	2.758.964,23
2.3 Ergebnis (Jahresfehlbetrag)	EUR	-242.915,71

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 012/2024

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 242.915,71 EUR aus.
Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 242.915,71 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 013/2024

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2022, für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 Herrn Norbert Nitschke, zu entlasten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 015/2024

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH, den Wirtschaftsplan 2024 und den mittelfristigen Finanzplan bis 2027 einschließlich der Anlagen in der vorliegenden Fassung vom 12.12.2023 zu beschließen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 006/2024

Die Vergabe der Bauleistungen zum barrierefreien Umbau des Eingangsbereiches zum Naturbad hier Los 1 Bauhauptleistungen, an die Firma Lorenz Bau GmbH, Str. des 18. März 45 in 08340 Schwarzenberg zu einem Angebotspreis von 42.444,63 € brutto wird beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 007/2024

Die Vergabe der Bauleistungen zum barrierefreien Umbau des Eingangsbereiches zum Naturbad hier Los 2 Zimmererarbeiten, an die Firma Zimmerei Andre Wiedrich, August-Bebel-Straße 24a in 08344 Grünhain-Beierfeld zu einem Angebotspreis von 13.580,48 € brutto wird beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 008/2024

Die Vergabe der Bauleistungen zum barrierefreien Umbau des Eingangsbereiches zum Naturbad hier Los 3 Dachdecker, -klempnerarbeiten, an die Firma Dachdeckermeister Erik Zimmermann, Schwefelwerkstraße 5 in 08349 Johanngeorgenstadt zu einem Angebotspreis von 5.560,56 € brutto wird beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 009/2024

Die Vergabe der Bauleistungen zum barrierefreien Umbau des Eingangsbereiches zum Naturbad hier Los 4 Tischlerarbeiten, an die Firma Tischlerei Konrad Fenzl, Glockenklinger Straße 32 in 08349 Johanngeorgenstadt zu einem Angebotspreis von 7.728,57 € brutto wird beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 010/2024

Die Vergabe der Bauleistungen zum barrierefreien Umbau des Eingangsbereiches zum Naturbad hier Los 6 Drehkreuz mit Kassenautomat, an die Firma Hectronic Vertriebs und Service GmbH NL Leipzig, Handelsplatz 4 in 04319 Leipzig zu einem Angebotspreis von 55.909,77 € brutto wird beschlossen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 016/2024

Der Stadtrat stellt fest, dass bei dem Stadtrat Herrn Christian Saffert ein wichtiger Grund für die Niederlegung des Mandates nach § 18 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung vorliegt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Beschlussvorlage 017/2024

Der Stadtrat stellt fest, dass bei der Ersatzkandidatin Frau Stefanie Teumer ein wichtiger Grund für die Ablehnung des Mandates nach § 18 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung vorliegt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 0

Aktuelles aus dem Rathaus

■ Wahlhelfer für Kommunal- und Europawahl gesucht

Für die Besetzung der Wahlvorstände am Wahlsonntag, dem 9. Juni 2024 für die Stadt- und Kreistagswahl sowie die Wahl zum 10. Europäischen Parlament werden wieder freiwillige Wahlhelfer gesucht. Unser Aufruf richtet sich sowohl an bewährte als auch neue Helfer, die während dieser verantwortungsvollen Tätigkeit sozusagen hautnah den konkreten Ablauf einer Wahl miterleben können. Interessenten melden sich bitte bis spätestens 5. April 2024 im Rathaus im Hauptamt oder telefonisch unter 03773 888210 oder per Mail an j.busch@sv-johanngeorgenstadt.de. Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung.

Jana Busch, Hauptamtsleiterin

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, dem 26.03.2024 um 14:00 Uhr.

Die April Ausgabe erscheint am 10.04.2024.
Beiträge zum Nachrichtenblatt für Johanngeorgenstadt und Umgebung nehmen wir gern während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung, der Tourist-Information, per E-Mail an nb@nachrichtenblatt.de, Tel. 03773 888-215 oder Fax 03773 888-280 entgegen. Anzeigenwünsche bitte direkt an die Riedel GmbH & Co. KG unter 037208 876211 oder per E-Mail an anzeigen@riedel-verlag.de richten.

■ **Stellenausschreibung**

Die Stadt Johanngeorgenstadt beabsichtigt ab **01.05.2024** eine/n

Sachbearbeiter/in Steuern und Vollstreckung (m/w/d)

vorerst befristet auf 2 Jahre mit geplanter Entfristung einzustellen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Bearbeitung und Führung der Steuerakten: Grund-, Gewerbe-, Hunde- und Vergnügungssteuer
- Überprüfung und Einarbeitung aller Steuermessbescheide (aktuell: Einarbeitung der Grundsteuermessbescheide im Zuge der Grundsteuerreform)
- Festsetzung der Steuerbescheide
- Bearbeitung der Verzinsung
- Gästetaxe – Ausstellung Bescheid pauschale Gästetaxe
- Bearbeitung von Anträgen auf Aussetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass und von Rechtsstreitigkeiten nach dem Abgaberecht (Widersprüche)
- Mahnwesen und Einleitung der Vollstreckung, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- Forderungsanmeldung zu Insolvenzverfahren, Zwangsversteigerungsverfahren, Zwangsverwaltung
- Anmeldung von Masseansprüchen und Eintragung von Forderungen ins Grundbuch
- Bearbeitung und Überwachung Amtshilfeersuchen/Vollstreckungsersuchen
- Mitarbeit bei der Bearbeitung von Satzungen über die Erhebung kommunaler Abgaben

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. Angestelltenlehrgang I, Steuerfachangestellte/r bzw. vergleichbare Kenntnisse
- Umgang mit Microsoft-Office-Programmen
- Vertrauenswürdigkeit, Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen sowie positive Konfliktbewältigung

- Verantwortungsbewusste und strukturierte Arbeitsweise
- Freundliches, sicheres Auftreten
- Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen Kenntnisse für das Fachprogramm des Haushalts- und Rechnungswesen SASKIA IFR, AVVISO (keine Voraussetzung)

Was bieten wir:

- Rahmenbedingungen/Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD VKA)
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeit im Rahmen der bestehenden Dienstvereinbarung über gleitende Arbeitszeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Homeoffice (später möglich)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte ihre aussagefähigen Unterlagen bis zum **31.03.2024** an die

**Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt
Bürgermeister, Eibenstocker Straße 69 a
08349 Johanngeorgenstadt**

beziehungsweise an folgende E-Mail-Adresse:
buergermeister@sv-johanngeorgenstadt.de

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden nach Maßgabe des neunten Buchs Sozialgesetzbuch bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung ist ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Wir möchten darauf hinweisen, dass Reisekosten und sonstige Kosten für das Vorstellungsgespräch von der Stadtverwaltung nicht erstattet werden.

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Wir verweisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind.

■ **Kommunales Bürgerbudget ab sofort zu beantragen**

Das Kommunale Bürgerbudget im Erzgebirgskreis geht in die nächste Runde: Mit einem Förderbetrag von insgesamt 40.000 Euro, welcher sowohl die vom Freistaat Sachsen bereitgestellten Mittel als auch eine zusätzliche Aufstockung des Erzgebirgskreises einschließt, wird die Unterstützung für bürgerschaftliche Projekte erneut ermöglicht. Die Förderung zielt auf kommunale bzw. lokale Projekte aus niederschweligen bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahren ab, die dazu dienen, das Gemeinwesen zu stärken und einen gesellschaftlichen Mehrwert vor Ort schaffen. Es bietet Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen die Möglichkeit, ihre Ideen für lokale Projekte in die Tat umzusetzen. Die Umsetzung der Projekte erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Für die Projekte gelten folgende allgemeine Kriterien:

- Das Projekt kommt vielen Bürgerinnen und Bürgern zugute.
- Es muss ein unmittelbarer Bezug zum Wohnort bestehen.
- Es muss rechtlich, technisch und zeitlich innerhalb des laufenden Jahres realisierbar sein.
- Die beantragten Fördermittel stehen in einem realistischen Verhältnis zu den Gesamtkosten des Projekts, wobei die Gesamtausgaben 10.000,00 EUR nicht übersteigen sollten.
- Das Projekt zielt darauf ab, das lokale Gemeinwesen zu stärken

und wurde mit der zuständigen Stadt- oder Gemeindeverwaltung abgestimmt.

Die Fördermittel in Höhe von 2.000 Euro pro Projekt können von Bürgerinnen und Bürgern des Freistaates Sachsen beantragt werden, die Projekte mit direktem Bezug zum eigenen Wohnort oder der eigenen Gemeinde umsetzen möchten. Antragsberechtigt sind Einzelpersonen ab 16 Jahren sowie Organisationen wie Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, örtliche Träger der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen und andere gemeinnützige Verbände und Vereine.

Die **Antragsfrist** für das Jahr 2024 erstreckt sich **bis zum 24. März 2024**. Interessierte können ihre Anträge online über das Bürgerbeteiligungsportal Sachsen einreichen.

Zusätzlich ist eine kurze Stellungnahme der zuständigen Kommune einzureichen. Wenden Sie sich in dem Fall bitte an das Hauptamt, j.busch@sv-johanngeorgenstadt.de oder telefonisch unter 03773 888 210. Unterstützung gewährt auch die Fachstelle Ehrenamt beim LRA Erzgebirgskreis, unter buergerbudget@kreis-erz.de oder 03773 831-1022/-1023.

Eine unabhängige Jury wird unmittelbar im Anschluss über die eingereichten Projekte entscheiden. Die Bescheiderteilung erfolgt zeitnah nach der Jurysitzung durch das Landratsamt Erzgebirgskreis.

Aktuelles aus dem Rathaus

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt

Telefon: 03773 888-201
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Außerhalb dieser Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Sprechzeiten der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH

Telefon: 03773 50700
E-Mail: post@wbjo.de
Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Am Montag sind zusätzlich Termine nach Vereinbarung möglich.

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Telefon: 03773 888-222
E-Mail: touristinfo@johanngeorgenstadt.de
Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und bis Freitag: 12:30 bis 14:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek

Telefon: 03773 888-223
Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Ansprechpartner der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung ist unter Telefon: 03773 888-0 und per Fax: 03773 888-280

zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

- Bürgermeister**
André Oswald
Kontakt über Sekretariat
- Sekretariat**
Frau Müller, Telefon: 03773 888-201
E-Mail: info@sv-johanngeorgenstadt.de
- Amtsblatt**
Telefon: 03773 888-215 oder 888-222
E-Mail: nb@johanngeorgenstadt.de

Bauamt

- Bauverwaltung/Hochbau/Tief- und Verkehrsbau/Straßenbeleuchtung/ Winterdienst**
Herr Scheer, Telefon: 03773 888-270
E-Mail: r.scheer@sv-johanngeorgenstadt.de
- Garagen/Liegenschaftsverwaltung**
Frau Ziemke, Telefon: 03773 888-272
E-Mail: k.ziemke@sv-johanngeorgenstadt.de
- Bauhof**
Leiter: Herr Strobel
Telefon: 03773 882070
Fax: 03773 882070
Mobil: 0173 7631875
E-Mail: bauhof@johanngeorgenstadt.de

Hauptamt

- Kinder- und Jugendangelegenheiten/ Kindertagesstätten/Kultur/Leitung/ Öffentlichkeitsarbeit/Personalwesen/ Satzungsrecht/Veranstaltungen**
Frau Busch, Telefon: 03773 888-210
E-Mail: j.busch@sv-johanngeorgenstadt.de
- Alle Angelegenheiten Bürgerbüro/ Personalangelegenheiten**
Frau Dittrich, Telefon: 03773 888-254
E-Mail: m.dittrich@sv-johanngeorgenstadt.de

- Alle Angelegenheiten Bürgerbüro/ Grundschule**
Frau Herold, Telefon: 03773 888-256
E-Mail: a.herold@sv-johanngeorgenstadt.de und info@grundschule-johanngeorgenstadt.de

Kämmerei

- Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplans**
Frau Rößler, Telefon: 03773 888-231
E-Mail: k.roeszler@sv-johanngeorgenstadt.de
- Mahnungen/Steuern/Vollstreckung**
Frau Krause, Telefon: 03773 888-236
E-Mail: a.krause@sv-johanngeorgenstadt.de
- Versicherungen/Kindertagesstätten/ Rechnungen**
Frau Hahn, Telefon: 03773 888-235
E-Mail: a.hahn@sv-johanngeorgenstadt.de
- Verwaltung der Kassenmittel/ Führung und Überwachung der Kassengeschäfte**
Frau Tautenhahn, Telefon: 03773 888-230
E-Mail: s.tautenhahn@sv-johanngeorgenstadt.de

Ordnungsamt

- Ordnung und Sicherheit/ Sondernutzung/Marktwesen/ Gemeindlicher Vollzugsdienst/ Brand- und Katastrophenschutz/ Obdachlosenangelegenheiten/ Veranstaltungsanzeigen/ Verkehrsrecht**
Herr Unger, Telefon: 03773 888-271 oder 0172 5202738
E-Mail: m.unger@sv-johanngeorgenstadt.de und ordnungsamt@sv-johanngeorgenstadt.de

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, vertreten durch den Bürgermeister André Oswald, Eibenstocker Straße 69 a, 08349 Johanngeorgenstadt, **Telefon:** 03773 888-201, **E-Mail:** info@sv-johanngeorgenstadt.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister André Oswald (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen, **Redaktion:** SEJ mbH, Tel.: 03773 888-215, **E-Mail:** nb@johanngeorgenstadt.de
Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nichtamtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter

Beiträge besteht nicht. **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel
Anzeigentelefon: 037208 876-150, **E-Mail:** anzeigen@riedel-verlag.de
Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, **Verantwortlich:** Hannes Riedel
Telefon: 037208 876-0, **E-Mail:** info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 2000 Stück
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024. Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.
Nächster Redaktionsschluss: 26.03.2024
Nächster Erscheinungstermin: 10.04.2024

Auslagegestellten Nachrichtenblatt

Stadtteil	Einrichtung
Altstadt	Kita Regenbogen
Jugel	Entnahmestelle am Feuerwehrgerätehaus
Mittelstadt	Annaberger Backwaren
Mittelstadt	Glück-Auf-Apotheke
Mittelstadt	Arztpraxis Busch
Mittelstadt	Arztpraxis Griebner
Mittelstadt	AWO Kita/Hort an der Grundschule
Mittelstadt	Bibliothek
Mittelstadt	Charmant - Friseur GmbH
Mittelstadt	Fuß-fit-Zentrum
Mittelstadt	Getränke Partner Strobel
Mittelstadt	Physiotherapie Leopold/Ackermann
Mittelstadt	Physiotherapie Ott
Mittelstadt	Therapiezentrum Schönfelder & Friends
Mittelstadt	Rathaus Johanngeorgenstadt
Mittelstadt	SB-Bereich Sparkasse
Mittelstadt	Tourist-Info
Mittelstadt	Sport Bachmann
Mittelstadt	Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH
Mittelstadt	Zahnarztpraxis Gebhart
Mittelstadt	Zahnarztpraxis Mißler
Mittelstadt	Zahnarztpraxis Mühlig
Neustadt	Arztpraxis Bosch/Seyring
Neustadt	AWO Kita Neustadt
Neustadt	Bäckerei Schönfelder
Neustadt	Buch- und Papiereck
Neustadt	Fleischerei Küllig
Neustadt	Physiotherapie „An der Kammloipe“
Neustadt	REWE Markt
Neustadt	Zahnarztpraxis Schöning
Steigerdorf	Star Tankstelle
Steinbach	Kerzendiele, Steinbach
Unterjugel	Landwerkzeughandel Forst & Gartengeräte Altenau
Wittigsthal	Frauenarztpraxis Nestler
Wittigsthal	Frischeglück Herrenhaus

Weitere Auslagestellen möglich.



Johanngeorgenstadt

Alle wichtigen Informationen an einem Ort



Wichtige Informationen



Einladungen zu Veranstaltungen



Nachrichten direkt auf Ihr Telefon



Meldung von Anregungen und Mängel



Umfragen



Ausflugsziele



MUNIPOLIS
Integriertes Kommunikationsnetzwerk

Veranstaltungen & Jubilare

Jubilare

„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen, ist das Leben eine unendlich lange Zukunft. Vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.“
Arthur Schopenhauer



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

17. Februar	Rosa Röber	zum 91. Geburtstag
18. Februar	Helga Wolfram	zum 96. Geburtstag
18. Februar	Manfred Schwarz	zum 85. Geburtstag
19. Februar	Brigitte Zika-Holub	zum 80. Geburtstag
20. Februar	Hans Schroll	zum 95. Geburtstag
24. Februar	Andreas Tilp	zum 70. Geburtstag
25. Februar	Ulla Hüncher	zum 80. Geburtstag
25. Februar	Monika Möckl	zum 70. Geburtstag
28. Februar	Klaus Schramm	zum 80. Geburtstag
02. März	Klaus Höring	zum 70. Geburtstag
04. März	Ilse Lange	zum 85. Geburtstag
04. März	Andreas Furch	zum 70. Geburtstag
06. März	Sonja Schadewitz	zum 70. Geburtstag
10. März	Marieluise Küllig	zum 85. Geburtstag
12. März	Gottfried Unger	zum 85. Geburtstag
12. März	Maria Ludwig	zum 75. Geburtstag
13. März	Sigrid Firchau	zum 70. Geburtstag

Information zum Abdruck von Glückwünschen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
gern gratulieren wir wieder unseren Jubilaren zum Geburtstag, respektieren aber auch, wenn Sie dies nicht möchten. Alle, die eine Veröffentlichung ausdrücklich nicht wünschen bitten wir, dies bis zum nächsten Redaktionsschluss am 26. März dem Einwohnermeldeamt mitzuteilen. Sie können dafür das Widerrufsformular auf unserer Homepage (unter Bürgerservice/Formulare) nutzen oder eine formlose schriftliche Erklärung abgeben. Sollten Sie zu einem früheren Zeitpunkt bereits einen Widerspruch übermittelt haben, so ist dies im Melderegister hinterlegt und Sie müssen sich nicht nochmals melden.

Der Geburtstagszeitraum für die Ausgabe März 2024 ist vom 15.02. bis 13.03.2024.

Veranstaltungshinweise

- #### Sonderausstellung „Schwibbogen aus Meisterhand“ bis 18.05.2024

Veranstaltungsort: im Huthaus des Pferdegöfels
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr
Veranstalter: Förderverein Pferdegöpel e.V.

Familien-Flohmarkt für Alle 13.04.2024 um 13:30 Uhr

Veranstaltungsort: Feuerwehr Neustadt
Veranstalter: AWO-Kita Johanngeorgenstadt

www.johanngeorgenstadt.de

C
M
Y
K

Kaffee schlürfen, auch mal lachen, Kuchen essen, Schnäppchen machen!

FAMILIEN-FLOHMARKT

FÜR ALLE!!!



Am Samstag, 13.04.2024
ab 13:30 Uhr an der Feuerwehr
Johanngeorgenstadt/Neustadt.

Flohmarkt mit alten und neuen Schätzen aus
Kinderzimmer, Keller und Dachboden,
Garage und Garten.
Beischielechtem Wetter findet der Markt
in der Halle der Feuerwehr statt.

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt.

Standanmeldung und Informationen bitte
unter 03773/882600 oder 882473.

Als Standgebühr hätten wir gerne
einen selbstgebackenen Kuchen.
Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und
die gesamte Nachbarschaft
von Nah und Fern sind herzlich eingeladen,
durch unseren Flohmarkt zu stöbern oder auf
Kaffee und Kuchen vorbeizuschauen!

Der Elternrat
der AWO-Kita Johanngeorgenstadt



Bürgerservice

■ Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich jeweils am Freitag, **22. März, 5. April und 19. April 2024 – um 19:00 Uhr** – im „Haus der Hoffnung“ der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schwefelwerkstraße 1.

Im Rathaus findet keine Sprechstunde der Diakonie-Suchtberatung mehr statt. Die Suchtberatung ist über die Hauptstelle in Aue unter der 03771/154140 erreichbar.

Bürgerservice

■ Entsorgungstermine 2024

- **Restabfall** – 14-täglich Montag, ungerade Kalenderwoche:
25.03. und 08.04.
- **Papier** – 4-wöchentlich Donnerstag:
04.04.
Großwohnanlagen – Dienstag, wöchentlich;
- **Bioabfall** – Januar bis März und Dezember, 14-täglich
Montag, gerade Kalenderwoche:
18.03.
– April bis November, Montag, wöchentlich
Di 02.04.*
- **Gelbe Tonne** – 14-täglich Freitag, ungerade Kalenderwoche:
Sa 30.03.* und 12.04.
Großwohnanlagen Pulverturm – Freitag wöchentlich;
Sa 30.03.* und Sa 06.04.*

Achtung! *Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertag

Straßenübersicht für Sommer-/Winterregelung (Winterregelung ist gültig vom 01.11. bis 15.04.):
Exulantenstraße 34-44 (Schmelzberg)

- **Allgemeine Informationen**
mobile Schadstoffsammlung
Wertstoffhof Aue „Lumpicht“, samstags von 08:00 bis 12:00 Uhr
Nächster Termin: 13.04.2024

Hinweise zur Schadstoffsammlung: Die Annahme erfolgt in haushaltsüblichen Mengen je Anlieferung, d.h. Mengen bis max. 25 kg bzw. Gebinde bis 20 Liter.

Verkaufs- und Abgabestellen:
Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 69a
Restabfallsack: Ja Sperrabfallkarte: Ja

■ Energieberatung der Verbraucherzentrale in Johanngeorgenstadt

Bereits seit langem findet eine regelmäßige unabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Johanngeorgenstadt statt. Hierfür haben sich nun die Beratungszeiten geändert.

Fortan findet einmal monatlich jeweils am 3. Montag im Monat von **16:30 Uhr bis 18:00 Uhr** eine telefonische Energieberatung für Johanngeorgenstadt statt.

Termine sind für Verbraucher und Verbraucherinnen unter der kostenlosen Nummer 0800 – 809 802 400 (Montag bis Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, Freitag, 8 bis 16 Uhr) oder 0341 – 696 29 29 (Montag bis Freitag, 9 bis 16 Uhr) buchbar.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Bürgerservice

Medizinische Bereitschaft

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt auch in Sachsen die bundeseinheitliche Rufnummer 116117. Bitte wählen Sie ausschließlich diese Telefonnummer für die Inanspruchnahme eines Hausbesuches des jeweils diensthabenden Arztes. Die bundeseinheitliche Notrufnummer 112 bleibt davon unberührt.

Bereitschaftspraxis

Um die medizinische Versorgung der sächsischen Bevölkerung weiter zu verbessern, werden schrittweise neue Bereitschaftspraxen durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KV Sachsen) in Kooperation mit den Kliniken in den Regionen eröffnet:

Standort Aue: Bereitschaftspraxis am Helios Klinikum Aue
Helios Klinikum Aue GmbH, Gartenstraße 6,
08280 Aue-Bad Schlema, Wochenende,
Feiertage, Brückentage: 09:00 bis 19:00 Uhr

Bereitschaft der Zahnärzte

16.03.2024 / 17.03.2024 – DS Beierlein, Ingolf
Bahnhofstraße 3, 08340 Schwarzenberg, Telefon 03774 – 22677

23.03.2024 / 24.03.2024 – Dr. Goldhahn, Matthias
Markt 18, 08340 Schwarzenberg, Telefon 03774 – 26004

28.03.2024 / 29.03.2024 (Karfreitag) – ZÄ Schöning, Marina
Schreyerallee 12, 08349 Johanngeorgenstadt,
Telefon 03773 – 8546001

30.03.2024 / 31.03.2024 (Ostersonntag) – DM Modrzik, Simone
Hauptstraße 43, 08340 Schwarzenberg, Telefon 03774 – 81105

01.04.2024 (Ostermontag) / 02.04.2024 – Dr. Gonzior, Carolin
Zwönitzer Straße 13, 08344 Grünhain-Beierfeld,
Telefon 03774 – 63056

06.04.2024 / 07.04.2024 – DS Schürer, Uwe
Hammerstraße 9, 08352 Raschau-Markersbach,
Telefon 03774 – 81048

13.04.2024 / 14.04.2024 – Dr. Meyer, Ralph
Straße des Friedens 10, 08352 Raschau-Markersbach,
Telefon 03774 – 86248

Dienstbereitschaft der Apotheken

Die „Glück Auf“-Apotheke in Johanngeorgenstadt, Eibenstocker Straße 70, hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 11:00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Telefonisch ist sie zu den angegebenen Öffnungszeiten unter der 03773 50005 zu erreichen.

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken ist jeweils für die Zeit von 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr festgelegt; andere Zeiten sind gesondert ausgewiesen.

Sie gilt für folgende Termine und Apotheken:

- 13.03.2024** Land-Apotheke Breitenbrunn,
Telefon 037756 – 179088
- 14.03.2024** Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg,
Telefon 03774 – 8247650
- 15.03.2024** Adler-Apotheke Schwarzenberg,
Telefon 03774 – 23232
- 16.03.2024** Adler-Apotheke Schwarzenberg,
Telefon 03774 – 23232
- 17.03.2024** Adler-Apotheke Schwarzenberg,
Telefon 03774 – 23232
- 18.03.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 15180
- 19.03.2024** Heide-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 23005
- 20.03.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
Telefon 03774 – 61191
- 21.03.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
Telefon 03774 – 1744488
- 22.03.2024** Bären-Apotheke Bernsbach
Telefon 03774 – 62154
- 23.03.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 15180
- 24.03.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 15180
- 25.03.2024** Spiegelwald-Apotheke Beierfeld
Telefon 03774 – 61041
- 26.03.2024** Apotheke Bockau
Telefon 03771 – 454148
- 27.03.2024** Vogelbeer-Apotheke Lauter
Telefon 03771 – 731353
- 28.03.2024** Galenos-Apotheke Eibenstock
Telefon 037752 – 4122
- 29.03.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 15180
- 30.03.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
Telefon 03774 – 1744488
- 31.03.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
Telefon 03774 – 1744488
- 01.04.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
Telefon 03774 – 61191
- 02.04.2024** Apotheke Schönheide
Telefon 037755 – 2236
- 03.04.2024** Schalom-Apotheke am Rathaus Schönheide
Telefon 037755 – 55700
- 04.04.2024** Rosen-Apotheke Raschau
Telefon 03774 – 81006
- 05.04.2024** Glück Auf-Apotheke Johanngeorgenstadt
Bitte hier links klingeln!
- 06.04.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
Telefon 03774 – 61191
- 07.04.2024** Apotheke zum Berggeist Schwarzenberg
Telefon 03774 – 61191
- 08.04.2024** Land-Apotheke Breitenbrunn
Telefon 037756 – 179088
- 09.04.2024** Edelweiss-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 8247650
- 10.04.2024** Adler-Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 23232
- 11.04.2024** Neustädter Apotheke Schwarzenberg
Telefon 03774 – 15180
- 12.04.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
Telefon 03774 – 1744488
- 13.04.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
Telefon 03774 – 1744488
- 14.04.2024** Apotheke im Kaufland Schwarzenberg
Telefon 03774 – 1744488

Bürgerservice



Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Vom Bioabfall zur Blumenerde!

Nach Erhebung des Statistischen Bundesamts werden jedes Jahr pro Einwohner 78 Kilogramm Lebensmittel weggeworfen. Es lohnt sich also, das eigene Verhalten zum Thema Lebensmittelverschwendung einmal zu überdenken. Ein gut geplanter Einkauf kann helfen, nur so viele Lebensmittel einzukaufen, wie man auch essen kann. Auch sind Lebensmittel mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum nicht automatisch verdorben. Ist kein Schimmel zu sehen, riecht und schmeckt es so wie es soll, dann kann das Produkt ohne Bedenken noch gegessen werden. Trotz aller Sorgfalt kann es vorkommen, dass Lebensmittel verderben, ungenießbar oder nicht aufgebraucht werden. Bleibt nun die Frage, was aus den Lebensmitteln wird? Gartenbesitzer können ihren eigenen Kompost nutzen. Haben sie diese Möglichkeit nicht oder nutzen sie keine Biotonne, bleibt nur die Restmülltonne als Entsorgungsmöglichkeit. Dabei können **verdorbene oder nicht aufgebrauchte Lebensmittel, aber auch Gartenabfälle** viel umweltgerechter in der **Biotonne** gesammelt und anschließend verwertet werden. Im Erzgebirgskreis werden diese Bioabfälle in einer Trockenfermentationsanlage zu **Elektroenergie, Wärme und Kompost** verarbeitet. Was bei der Kompostierung im Garten ein bis zwei Jahre dauert, wird bei den Prozessen einer gewerblichen Kompostieranlage durch eine künstliche Optimierung der Umweltbedingungen stark beschleunigt. Dadurch ist der Prozess der Kompostierung innerhalb eines Zeitraumes von 6 bis 8 Wochen abgeschlossen. Das Ergebnis ist ein humoser und nährstoffreicher Dünger, der Kompost. Dieser Kompost kann im Garten, gemischt mit Gartenerde, gut für Gemüse, Obst und Blumen verwendet werden. Dabei ist er nicht nur eine Nährstoffquelle für die Pflanzen, er verbessert auch die Bodenqualität.



Bild: ZAS

Die Qualität des Kompostes kann nur so gut sein, wie die Qualität des Ausgangsstoffes.

Dieser hochwertige Kompost soll frei von Fremdstoffen sein. Niemand möchte im Kompost Reste von Folientüten (auch biologisch abbaubaren Tüten), Glas, Metall, Kunststoffverpackungen, Tetra Paks oder Netze von Kartoffeln und Zwiebeln finden. Befinden sich diese im Ausgangsmaterial, also in der Biotonne, wird trotz Sortierung und Aussiebung auch das Endprodukt damit verunreinigt sein. Man spricht dabei auch von Mikroplastik. Hierzu mehr im nächsten Beitrag. Informationen erhalten Sie auch bei den Abfallberatern des ZAS unter Tel. 037296 66 254 und 03735 608 5313.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Schluss mit der Verschmutzung!

Melden Sie Anregungen und Mängel direkt von Ihrem Telefon aus

Anzeige(n)

Johanngeorgenstadt, jetzt digital bei Munipolis!

Laden Sie die Munipolis-App herunter

Vereinsnachrichten

Vereine der Stadt stellen sich vor

■ Wir stellen uns vor: Rassegeflügelzüchter 1902 e.V.

Frühling 1902 – Ein Erwachen geht durch die Geflügelzüchter in Johanngeorgenstadt. Während vor dieser Zeit jeder Züchter für sich züchtete und einige Wenige sich im landwirtschaftlichen Bereich trafen, kamen sie am 5. März 1902 zusammen, um in Johanngeorgenstadt einen Geflügelzüchterverein zu gründen. Das Hauptanliegen wurde im „Statut“ aus dem Jahre 1902 wie folgt dargestellt:

„§ 2 – Zweck des Vereins ist es, Nutz- und Rassegeflügel zu züchten, zuverlässige Mitteilungen über gemachte Erfahrungen zu verbreiten, Liebhaberei zur Geflügelzucht zu wecken, Kultur und Verbreitung vorzüglicher Rassen zu unterstützen, monatliche Versammlungen, Ausstellungen zu veranstalten.“ – Dies hat nach wie vor Gültigkeit.

1928 erwarb der Verein Nutz- und Rassegeflügelzüchter ein Grundstück oberhalb der Ziegengasse (Hohe Gasse) für 20 Parzellen mit einer Größe von ca. 150 qm. Sie wurde im August 1928 als Gemeinschaftszuchtanlage auf der „Höhe“ eingeweiht. 1950 wurde mit dem Deformationsausschuss ein Kampf um den Bestand der alten Farm geführt, bis mit dem Abriss der Altstadt auch die Farm abgerissen wurde.

Der Neubeginn in der Neustadt

Es wurde eine Gemeinschaftszuchtanlage „Neue Heimat“ gegründet, am 2. Juni 1955 konnten in der Neustadt den Züchtern 21 Parzellen übergeben werden. Mit viel Eigenleistung wurde eine Gaststätte errichtet. Nach der Wende musste die Satzung

des Vereins geändert werden. Neue Pachtverträge wurden ebenfalls erstellt.

Heute sind in unserem Verein 19 aktive Mitglieder und 2 Jungzüchter tätig. Insgesamt zählt der Verein 32 Mitglieder. In all diesen Aufbaujahren wurde darauf geachtet, dass die Zuchten nicht vernachlässigt werden. Dies zeichnete sich bei den Schauen immer wieder deutlich ab. So werden Rassen gezüchtet, die auf der „Roten Liste“ stehen. Zudem haben wir vorwiegend Rassegeflügel in unserer Anlage, dabei sind besonders Zwergrassen stärker vertreten. Unser Problem ist der Nachwuchs in unserem Verein und den damit verbundenen Leerstand der Parzellen. Der Grund liegt beim Aufwand, den das Züchten mit sich bringt – sei es Sommer wie Winter zweimal täglich die Versorgung der Tiere und natürlich auch finanzielle Aspekte. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn sich junge Menschen für dieses schöne Hobby begeistern und bei uns melden würden.

Der Vorstand des Rassegeflügelzüchter 1902 e.V.

Kontakt: Wolfgang Barthel, 03773 – 882870

**Rassegeflügelzüchter
Johanngeorgenstadt
1902 e.V.**



■ Freiwillige Feuerwehr Johanngeorgenstadt mit Rück- und Ausblick

Am 2. Februar 2024 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zur jährlichen Jahreshauptversammlung in der Traditionsgaststätte „Am Pferdegöpel“. Im Beisein des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Sven Beer, von Bürgermeister André Oswald, Hauptamtsleiterin Jana Busch sowie weiteren Gästen – von Versammlungsleiter Manfred Schleichert herzlich begrüßt – hielt zunächst Wehrleiter Mario Unger einen umfangreichen Rückblick auf das Jahr 2023.

Die derzeit 38 aktiven Mitglieder der Wehr (davon eine Frau) rückten zu insgesamt 50 Einsätzen aus. Es gab 12 Einsatzmeldungen zu Bränden und 38 Einsatzmeldungen zu technischen Hilfeleistungen, davon 10 Türnotöffnungen, wobei für 6 Personen leider jede Hilfe zu spät kam. Die Kameraden kamen auf insgesamt 547 Einsatzstunden.

2023 waren in der Tagesbereitschaft 11 Kameraden verfügbar. Je nach Schichtwoche oder Wechseldienst erhöht sich diese Zahl um

7. Jeweils ab 17:00 Uhr sind bis zu 35 Kameraden für den Einsatz bereit. Nach wie vor kann die Tagesbereitschaft nicht immer abgesichert werden, weil hier immer die jeweilige Einsatzart maßgeblich ist. Es sollte – so die Einschätzung der Wehrleitung – weiter daran gearbeitet werden, die Tagesbereitschaft zu erhöhen. Dazu sollten offene Stellen bei der Stadt Johanngeorgenstadt, der Wohnbau Johanngeorgenstadt GmbH und der Stadtentwicklungsgesellschaft Johanngeorgenstadt vorrangig in der Freiwilligen Feuerwehr angeboten werden. Der Wehrleiter richtete ein ausdrückliches Dankeschön an alle Arbeitgeber der Stadt, die Feuerwehrangehörige beschäftigen und für deren ehrenamtlichen Dienst unkompliziert freistellen.

Wie in jedem Jahr sicherten die Floriansjünger städtische und sportliche Veranstaltungen ab.

Besonderheiten im Berichtszeitraum waren die Unterstützung beim Bergwaldprojekt am Henneberger Flügel (s. Foto links), wo auch das Fernsehen des Mitteldeutschen Rundfunks involviert war, sowie die Absicherung des Besuchs von Ministerpräsident Michael Kretschmer in Johanngeorgenstadt.

Außerdem waren die Kameraden beteiligt an verschiedenen Waldbrandseminaren, u. a. auch in Karlový Varý im Rahmen der grenzüberschreitenden Hilfe. Sie waren zu Gast in Ostrów zum Tag der Technischen Hilfeleistung, zum „Tag der Retter“ in Karlový Varý sowie zur 155-Jahr-Feier der Partnerfeuerwehr in Nejdek und zum dortigen Floriansfest.

Darüber hinaus unterwiesen die Kameraden Mitarbeiter verschiedener Firmen und Einrichtungen der Stadt im fachgerechten Umgang von Feuerlöschern.

Das A und O für jeden Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau ist die laufende Ausbildung. Diese erfolgt einerseits während der aller zwei Wochen stattfindenden Dienste und andererseits speziell auf Landes- und Kreisebene. An der Landesfeuerwehrschule



Vereinsnachrichten

wurde ein Kamerad zum Gruppenführer ausgebildet, ein anderer absolvierte eine Weiterbildung innerhalb des Einsatznachsorgeteams Sachsen. Auf Kreisebene gab es Lehrgänge für Truppführer, Maschinisten und Motorkettensägenführer sowie die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart. Der Wehrleiter dankte dem Team um Kreisausbilder Thomas Götz, das 2023 wiederum einen Lehrgang in Johanngeorgenstadt ermöglicht und so das Ausbildungsniveau unserer Floriansjünger erhöht hat. Derzeit gibt es unter den 38 Aktiven 1 Verbandsführer, 3 Zugführer, 9 Gruppenführer, 13 Maschinisten und 17 Atemschutzgeräteträger.

Im Rahmen der regulären Dienstausbildung erfolgten u. a. die Ganztagesausbildung für die Geräteträger, die medizinische Weiterbildung mit der Bergwacht Johanngeorgenstadt, ein gemeinsamer Dienst mit der Feuerwehr Potůčky sowie eine Übung „Sonderlage“ mit der Leitstelle Chemnitz. Das Besondere daran war, dass Bürgermeister André Oswald während der gesamten Übung anwesend war und sich mit der Arbeit der örtlichen Einsatzleitung bei solch einer Sonderlage vertraut gemacht hat, was die Kameraden mit Lob und Anerkennung quittierten.

Breiten Raum nahm die Schilderung der Probleme ein. Der Wehrleiter verwies u.a. auf den weiter aufgelaufenen Rückstau bei Reparatur und Werterhaltung des Gerätehauses, das betrifft sowohl die Fahrzeughalle als auch den Schulungs- und Sanitärtrakt. Sehr mangelhaft sind seit längerer Zeit auch die Zufahrten zum Gerätehaus. Immer wieder gibt es Probleme mit defekten Funkmeldeempfängern, insbesondere mit defekten Lautsprechern. Hier wäre in nächster Zeit ein Systemtausch notwendig. Kameraden berichten häufig, dass in einigen Ortsteilen von Johanngeorgenstadt der Empfänger nicht funktioniert, sie daher auch keine Einsatzmeldung empfangen können.

Der Wehrleiter dankte seinen Kameraden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr, hier besonders auch dem Jugendfeuerwehrwart Christian Strobel sowie den Kameraden Ruppel und Lambrecht für die Organisation und Absicherung der vierteljährlichen Zusammenkünfte der Alters- und Ehrenabteilung.

Jugendfeuerwehrwart Christian Strobel schloss sich mit der Schilderung der Aktivitäten des Feuerwehrynachwuchses im vergangenen Jahr an:

Der Johanngeorgenstädter Jugendfeuerwehr gehören aktuell 26 Mitglieder an, 24 Jungs und 2 Mädchen.



Fotos: Jugendfeuerwehr Johanngeorgenstadt

Neben den regelmäßigen Zusammenkünften im Feuerwehrgerätehaus gab es im letzten Jahr einige Besonderheiten, so zum Beispiel

- im Februar einen „Dienst im Dunkeln“;
- im März die Wiederinbetriebnahme des Jugendfeuerwehr-Anhängers und des Schlauchbootes
- im April und im November den Flohmarkt der AWO-Kita „Weg ins Leben“;
- im Juni die Gruppenstafette in Carlsfeld;

- im August den „Feriendienst“ mit den aktiven Kameraden der Wehr oder
- im September das „Spiel ohne Grenzen“ am Filzteich:

Der Höhepunkt des Jahres war zweifelsohne der Kreisausscheid „Löschangriff“ am 9. September, den die Johanngeorgenstädter als Gastgeber zudem gewinnen konnten.

Für das Jahr 2024 sind u. a. geplant der Jugendleistungsmarsch,



die Verteidigung des Wanderpokals beim „Löschangriff“ in Oelsnitz sowie die Leistungsprüfung Jugendflamme Stufe 1. Außerdem ist die Anschaffung neuer Einsatzkleidung sowie verschiedenen Wettkampfbereichs vorgesehen.



Kamerad Florian Romio (Bildmitte) freut sich über seine Beförderung zum Oberfeuerwehrmann und nimmt die Glückwünsche von Bürgermeister André Oswald und Wehrleiter Mario Unger entgegen. Foto: Harald Teller



Glückwünsche zum 30. Dienstjubiläum erhielt Kam. Andy Brändel. Foto: Harald Teller

Der Jugendfeuerwehrwart richtete abschließend seinen Dank für die Unterstützung an die Stadtverwaltung, die Wehrleitung, die Kreisjugendfeuerwehr sowie speziell an die Kameraden Götz, Schebesta, Küster, Mehlhorn, Kowerko und Romio. Natürlich sind die jährlichen Zusammenkünfte der Feuerwehrangehörigen immer auch Gelegenheit für die Ehrung langjähriger Mitglieder sowie Beförderungen. Kamerad Alexander Laub ist nun Hauptlöschmeister und die Kameraden Tobias Krauß und Florian Romio wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert.



Kamerad Toni Uhlig ist seit 20 Jahren dabei. Foto: Harald Teller



25 Jahre Feuerwehr – Bürgermeister und Wehrleiter gratulieren den Kameraden Klaus Blöching und Stefan Schwarz.
Foto: Harald Teller

Die Ehrung für langjährige Dienstzugehörigkeit ging an insgesamt sechs Kameraden.

Wir wünschen den Kameradinnen und Kameraden auch für das Jahr 2024, dass sie trotz hoher Anforderungen im Geiste guter Kameradschaft ihre Aufgaben meistern und von jedem Einsatz gesund und wohlbehalten zu ihren Familien zurückkehren mögen.

Mario Unger Christian Strobel
Wehrleiter Jugendfeuerwehrwart

Aus der Grundschule

■ Gewalt? NEIN, nicht mit mir!

Am Dienstag, dem 6. Februar 2024, fand ein besonderes Projekt im Klassenzimmer der Klasse 2a statt. Es trug das Motto „Selbstbehauptung und Selbstschutz“. Dabei waren die Kinder der Klasse 2a mit ihrem Klassenlehrer Herr Martin und die Anleiterin Stefanie. Verblüffend war, wie sie ganz schnell ihre Rollen wechselte: Mal war sie eine ganz liebe Anleiterin und manchmal schlüpfte sie in die Rolle des „Erbsenhirns“, der ganz fies und grob sein konnte. Die Kinder lernten so, wie man sich selbst verteidigt. Das Projekt war dafür da, dass die Kinder clever Streits lösen, Gefahren einschätzen und Grenzen setzen können. Wir empfehlen dieses Projekt unbedingt weiter, weil es für jeden Menschen wichtig ist!

Eure Jungen Redakteure: Lene und Henry
Foto: Grundschule Johanngeorgenstadt



■ Sportlicher Einsatz der Grundschule

Am 1. Februar 2024 fand in Bernsbach ein Athletikwettkampf statt. Die dafür ausgewählten Kinder waren superstolz und freuten sich auf diese Chance. Am Ziel angekommen, gab es noch wichtige Hinweise der Erwachsenen. Viele Disziplin verlangte man an diesem Tag von allen ab: Schnelles Seilspringen, sauber ausgeführte Hockwenden, flottes Bezwingen der Kletterstange, weiter Dreierhopp, kräftiges Medizinballschocken und ein fehlerfreier Staffellauf. Puuuh, war das anstrengend! Die super Ergebnisse der Kinder aus den verschiedenen Klassen haben wir in einer Tabelle für euch:

Namen und Klasse	Platzierung
Ben (3b)	1. Platz
Emily (2a)	5. Platz
Max (4a)	6. Platz
Luna (4b)	2. Platz
Luca (1)	2. Platz
Roxana (1)	2. Platz
Ares (2b)	4. Platz
Mila (2a)	2. Platz

Als sie wieder nach Hause fuhren, waren sie sehr glücklich und zufrieden, dass sie solche Ergebnisse erreichen konnten. Am allerwichtigsten ist und bleibt: DABEISEIN IST ALLES UND AUFGEBEN IST KEINE OPTION! An dieser Stelle gilt unser super Dank an Frau Tautenhahn und Frau Lang, die unsere Schüler zu diesem Wettkampf begleitet haben.

Eure Jungen Redakteure Adrian und Darius
Foto: Grundschule Johanngeorgenstadt



■ Achtung: Hier wird's nass!

Die Klasse 3a führte am 16. Januar ein Wasserprojekt durch. Dazu kam eine Expertin der Wasserwerke Westerzgebirge an unsere Schule. Das Projekt war Teil des Faches Sachunterricht. Alle Kinder waren aufgeregt und freuten sich auf diesen besonderen Unterricht. Sie experimentierten, wie aus schmutzigem Wasser wieder sauberes Wasser wird. Dafür füllten die Schüler eine Plastikflasche mit Wasser und gaben Dreck hinein. Mit einem Stück Watte filterten sie das Gemisch und siehe da: Das Reinigen funktionierte auch recht gut! Nach vielen spannenden Momenten verließ die Expertin die Kinder und alle waren ein Stückchen schlauer. Im Namen der Klasse 3a sagen wir: DANKE für dieses Erlebnis!

Eure jungen Redakteure Alicia und Jolien

■ Demokratie – ein großes Wort für kleine Leute?!



Unter Demokratie wird allgemein verstanden, dass ein Volk über freie Wahlen bei der Machtausübung des Staates mitbestimmen darf. Demokratie heißt aber auch Teilhabe und Partizipation am alltäglichen Leben, gehört werden, Wünsche einbringen, Entscheidungen in einem Aushandlungsprozess mit zu treffen oder Mehrheiten zu akzeptieren und konträre Meinungen auszuhalten.

Was aber hat das mit den Kindern in unserer Kita zu tun?!

In unserer pädagogischen Arbeit spielt Demokratie eine tragende Rolle, denn wo, wenn nicht in der Kita, können Kinder in der Gemeinschaft von Gleichaltrigen lernen, an ihrer unmittelbaren Lebenswelt teilzuhaben und sich entsprechend ihres individuellen Entwicklungsstandes einzubringen.

Unserem Team war schnell klar, dass Werte wie Teilhabe und Mitbestimmung bereits im Kleinen mit Kindern praxisnah erlernt und geübt werden sollten. So haben wir neben den Kinderrechten auch einen Kinderrat etabliert.

Die ersten Schritte auf diesem Weg hat das Team bereits 2016 im Rahmen eines partizipativen Prozesses im Hinblick auf die Wahrung der Kinderrechte beschritten. Der Grundsatz in diesem Kontext ist so einfach wie selbstverständlich – alle Kinderrechte werden einheitlich durch das Kollegium eingehalten und durchgesetzt. Ein nächster Meilenstein war die Findung eines demokratischen Gremiums, um den Kindern eine formelle und wirksame Partizipationsmöglichkeit einzurichten – unser Kinderrat wurde etabliert. Für die Kolleg:innen war dabei grundsätzlich wichtig, dass für die Kinder demokratische Prinzipien und der Weg demokratischer Entscheidungsprozesse erlebbar werden:

- Wie wird ein Kinderrat gewählt?
- Warum möchte ich gern Mitglied werden und wie geht das?
- Was heißt Abstimmung?
- Wie viele Kinder aus jeder Gruppe werden gewählt?
- Welche Aufgaben hat ein Kinderrat?
- Wie oft trifft sich der Kinderrat?
- Welche Aufgaben sind durch die Kinderratsmitglieder in ihren Kindergruppen zu erledigen, vorzubereiten und abzufragen?

Wir recherchierten gemeinsam nach pädagogischen Materialien, Kinderbüchern und methodisch-didaktischen Anregungen, die jede Gruppe in einem Projekt zum Thema Kinderrat individuell nutzen konnte. Bereits nach den ersten Schritten wurde transparent, dass wir dieses Projekt erst mit Kindern ab einem Alter von vier bis fünf Jahren durchführen können. Unerlässlich zur Bewältigung der Aufgabe ist ein gewisses Maß an Selbstständigkeit der Kinder – komplexere Zusammenhänge müssen erfasst werden, fortgeschrittene kommunikative Fähigkeiten sollten vorhanden sein und Ursache-Wirkungs-Beziehungen sollten zumindest ergründet werden können.

In verschiedenen Gesprächssettings verstanden die Kinder schnell das Grundanliegen und waren ausnahmslos motiviert am Projekt mitzuwirken. Die Kinder sollten in den Kinderrat gewählt werden und gestalteten mit Unterstützung der Eltern Steckbriefe bzw. Wahlplakate mit ihren positiven Eigenschaften und einer Idee, warum sie gern im Kinderrat mitarbeiten möchten.

Am Wahltag selbst hatte jedes Kind zwei Stimmen (Kugeln), die es auf die kandidierenden Kinder verteilen durfte. Nach der Auszäh-



lung stand fest, wer Ratsmitglied (höchste Kugelanzahl) und wer Stellvertreter (zweithöchste Kugelanzahl) aus der Gruppe sein durfte. Zum Abschluss des Gruppenprojekts gab es natürlich, wie in der „großen“ Politik auch, eine ausgelassene Wahlparty.

Seit dieser Ausgangssituation sind nun bereits acht Jahre vergangen, in denen in einem zweijährigen Rhythmus die Mitglieder des Kinderrates neu gewählt wurden. Der Kinderrat findet sich in einem Turnus von etwa sechs Wochen zur Beratung zusammen. Im Kinderrat werden verschiedene Themen, welche durch die Gruppen selbst, die Kita-Leitung oder auch den Elternrat eingebracht werden, besprochen. So werden Problemlagen wie Ordnung in den Garderoben, Lautstärke im Hort oder auch Hygiene in den Sanitärbereichen thematisiert und Lösungsvorschläge kindgerecht erarbeitet. Darüber hinaus stehen meist aber auch das Zusammenwirken in der Gestaltung des Aushanges zum Kinderrat und die Hilfe und Mitsprache der Kinder beim Schmücken des Hauses für Veranstaltungen auf der Tagesordnung. Allseits beliebte Beratungsgegenstände sind im Jahresverlauf das Mitspracherecht des Kinderrates bei Anschaffungen von neuen Spielsachen und -geräten, sowie bei der Themenfindung des alljährlichen Kinder- und Familienfestes.

Die Kinderratsmitglieder rüsten sich besonders gern an diesen Tagen mit einem Buch und Stiften aus und begeben sich zur Sitzung. Sie können dort die Ideen und Wünsche aus ihren Gruppen darlegen und wichtige Aufgaben als Rückkopplung in die Einzelgruppe in ihr Heft schreiben oder malen.

Die Gruppen versuchen individuell zwischen den einzelnen Terminen die Aufgaben des Kinderrates abzuarbeiten und Informationen des Alltags für die nächste Sitzung mitzunehmen. Für die Kolleg:innen ist dies regelmäßig pädagogisch geplanter Inhalt. Zum Schluss muss noch unterstrichen werden, dass es sich bei diesen Zusammenhängen um einen iterativen und fortschreitenden Prozess handelt, welcher mehrere Jahre in Anspruch genommen hat und nie abgeschlossen sein wird, denn:

Demokratie muss LEBEN und gelebt werden!

Antje Saffert, Kitaleitung

Anzeige(n)

www.johanngeorgenstadt.de

■ Bücherzauber: Die Schlaufüchse auf Entdeckungstour in der Bibliothek!



Bei einem Ausflug in die Stadtbibliothek Schwarzenberg erlebten die Vorschulkinder der AWO Kita „Weg ins Leben“ einen fröhlichen Tag voller zauberhafter Entdeckungen und lustiger Abenteuer. Gepackt mit Rucksack und genügend Reiseproviant machten wir uns mit dem Bus und der Erzgebirgsbahn auf den Weg. Nach Ankunft in der Bibliothek überraschte uns die Mitarbeiterin mit einer interaktiven Vorlesegeschichte und entführte uns somit in eine Welt voller Fantasie. Anschließend durften unsere Kinder an einer Bastelstation ihren eigenen Bibliotheksausweis gestalten und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Natürlich war auch noch ganz viel Zeit zum Stöbern.... Dabei waren die Kinder beeindruckt von der Vielfalt, die eine Bü-



cherei zu bieten hat. Am Ende verabschiedeten wir uns alle mit strahlenden Gesichtern und neuen Lieblingsbüchern! Es ist wundervoll zu erleben, dass Bibliotheken nicht nur Orte des Lernens, sondern auch der magischen Welten für kleine Entdecker sind.

Josephine und Steffi



■ Hortumgestaltung

Wir als Tintenkleckser haben uns eine Kuschecke gewünscht. Schnell waren wir uns einig und ruckzuck war unser Zimmer umgeräumt. Aber da war noch diese Wand. Sie störte uns sehr. Also fragten wir, ob wir die Wand anmalen dürfen. Wir durften es. Jeder malte seine Ideen auf ein Blatt. Eine Idee gefiel allen besonders gut und los ging es. Leider war der erste Anstrich zu hell geworden. Aber nach dem Zweiten waren wir zufrieden.

Eure Hortreporterin Lene

■ Fasching

Prinzen und Prinzessinnen, Feen, Feuerwehrmänner,



Schmetterlinge und andere Tiere und noch viele mehr feierten fröhlich in unserer Einrichtung. Mit verschiedenen lustigen Spielen und ganz viel Spaß war die Faschingsparty ein Riesenhit.

■ Schnupperstunde

Singen, spielen, malen, die Welt erkunden, andere Kinder kennenlernen und noch vieles mehr können unsere Kinder im Kita-Alltag tun. Dabei haben sie viel Spaß. Bist du neugierig auf das Abenteuerland Kita geworden?

Möchtest du die Räume und den Garten im „Regenbogen“ erkunden? Komm einfach mit Mama oder Papa oder Beiden zu unserer Schnupperstunde.

Gelegenheit dazu gibt es jeden zweiten Dienstag (ungerade KW) in der Zeit von 15:00 bis 16:00 Uhr. Gern auch nach Absprache an einem anderen Termin.

Wir freuen uns auf Dich. Bis bald.

■ Dankeschön

Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir auf diesem Wege unserer FSJlerin Celina sagen. Ihre Unterstützung war uns eine große Hilfe. Mit ihrem fröhlichen Wesen hat sie uns allen gutgetan. Nicht nur unsere Kinder werden sie sehr vermissen. Wir wünschen ihr für ihren Start in die Ausbildung alles Gute, vor allem Gottes Segen.

■ Schmunzelecke

„Ich bin zum Fasching die Elsa“, freut sich ein Mädchen schon auf unsere Faschingsfeier. „Dann bin ich die Babyelsa.“, legt ihre Schwester fest.

Ein Mädchen malt ganz eifrig am Tisch ein Faschingsbild. Ihr Freund will wissen, was sie malt. „Na die Beschmückung“, lautet ihre Antwort.

Diakonie
Erzgebirge

Diakonische
Kindertagesstätte „Regenbogen“
T 03773 8809195
www.diakonie-erzgebirge.de



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde



- 17.03.2024**
Kirchgemeindehaus 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
- 24.03.2024 – Palmsonntag**
Stadtkirche 09:30 Uhr Konfirmations- und Jubelkonfirmationsgottesdienst
- 28.03.2024 – Gründonnerstag**
Stadtkirche 19.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Erstabendmahl der Neukonfirmierten
- 29.03.2024 – Karfreitag**
Stadtkirche 10.00 Uhr Passionsandacht
- 31.03.2024 – Ostersonntag**
Stadtkirche 10.00 Uhr Festgottesdienst
- 01.04.2024 – Ostermontag**
Stadtkirche 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 07.04.2024**
Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst
- 14.04.2024**
Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst

■ Weitere Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchgemeinde
Geselliger Nachmittag
Mittwoch, den 20.03.2024 um 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Treff unter Gottes Wort
Mittwoch, den 13.03.2024, 27.03.2024 und 10.04.2024 jeweils um 19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Osterbetrachtung:
Das Osterfest begeht die Christenheit als das „Siegesfest des Lebens“; sie feiert damit das „Mysterium der Unsterblichkeit“, die die Bestimmung alles Lebendigen ist.
Die Ostergeschichten der Bibel künden von diesem Geheimnis, indem sie Christus als den „Auferstandenen“ bezeugen: Obgleich gekreuzigt, gestorben und begraben, geht er dem Leben doch nicht verloren, bleibt er als Teil dessen doch darin geborgen und ewig erhalten.
Zugegeben: Naturwissenschaftliche Beweise vermögen dieses Lebensgeheimnis nicht zu erreichen. Allein die ahnende, sehnen- de Menschenseele kann zu diesem Wunder Zugang finden: Der bekannte dänische Dichter Hans Christian Andersen erzählt in seiner Autobiographie davon, wie er einst durch einen winter- lichen Park spazierenging. Der Rasen war mit einer dünnen Schneeschicht bedeckt. Aus einer offenbar melancholischen Lau- ne heraus schrieb er mit seinem Gehstock gedankenverloren ein Reimwort in den Schnee: „Unsterblichkeit gleicht dem Schnee. Morgen ich nichts mehr davon seh‘.“
Und der Dichter berichtet weiter: „Ich ging fort, es taute, und ei- nige Tage darauf trat wieder Frost ein. Als ich nun wieder zu die- ser Stelle kam, war der Schnee überall bis auf einen kleinen Fleck geschmolzen, doch ich erkannte noch das Wort „Unsterblich- keit“. Ich war tief bewegt durch diesen Zufall, und mein lebhaf- ter Gedanke war: „Gott, ich habe niemals daran gezweifelt.“

Christof Schumann

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Johanngeorgenstadt



Zu folgenden Veranstaltungen lädt die Landeskirchliche Gemein- schaft ins „Haus der Hoffnung“, Schwefelwerkstraße 1 ein:

- Mi 13.03.2024**
19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel
- Fr 15.03.2024**
19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“
- So 17.03.2024**
10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde
- Mi 20.03.2024**
19:30 Uhr Frauenstunde – Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott
- Fr 22.03.2024**
19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“
- 24.03.2024 – Palmsonntag**
10:00 Uhr Sonntagsschule – (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14:30 Uhr Familiengottesdienst mit Annett Leistner
- Mi 27.03.2024**
19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel
- 28.03.2024 – Gründonnerstag**
Veranstaltungen in der Stadtkirche
- 29.03.2024 – Karfreitag**
Veranstaltungen in der Stadtkirche
- 31.03.2024 – Ostersonntag**
06:00 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück
10:00 Uhr Sonntagsschule – (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
- 01.04.2024 – Ostermontag**
Veranstaltungen in der Stadtkirche
- Mi 03.04.2024**
19:30 Uhr Frauenstunde – Frauen miteinander, füreinander im Gespräch mit und über Gott
- Fr 05.04.2024**
19:30 Uhr Jugendstunde des „Sächsischen Jugendverbandes – Entschieden für Christus“
- So. 07.04.2024**
10:00 Uhr Sonntagsschule (Biblische Geschichten und fröhliches Miteinander für Kinder ab 3 Jahre)
14:30 Uhr Gemeinschaftsstunde
- Mi 10.04.2024**
19:30 Uhr Bibelstunde, Gesprächsrunde zu Texten aus der Bibel

Weitere Informationen im Internet unter:

www.lkg-johanngeorgenstadt.de und www.HausDerHoffnung.info

Kirchliche Nachrichten



Familiengottesdienst und Osterfeierstunde

Am Palmsonntag, **24. März** laden wir zu einem Familiengottesdienst mit Anett Leistner ein. Ob alt, ob jung, ob in Familie oder allein. Zu diesem Gottesdienst sind alle Generationen eingeladen. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Zum Ostermorgen, **31. März** wollen wir um 6 Uhr die Auferstehung Jesu mit unserem Auferstehungsgottesdienst feiern, zu der Uhrzeit als die ersten Zeugen des auferstandenen Christus das leere Grab sahen.
Im Anschluss des Gottesdienstes laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück ein.

■ **Römisch-Katholische Pfarrei
„Mariä Geburt“ Aue,
Außenstelle Johanngeorgenstadt**

17.03.2024 11:00 Uhr Wortgottesdienst

Für die Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostermontag beachten Sie bitte die Vermeldungen, Aushänge und die Homepage.

Leider lagen zum Redaktionsschluss am 29.02.2024 keine weiteren Termine vor.
Wir verweisen auf die Homepage der Römisch-Katholischen Pfarrei:

<https://www.xn--katholische-pfarrei-mari-geburt-ewc.de>

Interessantes & Wissenswertes



Grundkurs “Nachbarschaftshilfe”

startet wieder in der Kontaktstelle für
Nachbarschaftshelfer in Erlabrunn

Wann?
Freitag, dem **15. März 2024**

Wie spät?
8:00 bis 16:00 Uhr

Wo?
Nachbarschaftshilfekontaktstelle
(Mehrzweckgebäude/ alte Schule)
Schulstr. 9
08359 Breitenbrunn OT Erlabrunn

Bei Interesse können Sie sich gern anmelden unter:

Tel.: 03773 8540051
Email: sozialdienst@drws-service-gmbh.de

oder

Tel.: 03774 132145
Email: foerstel-akademie@drws-service-gmbh.de

Die Kursteilnahme ist für Sie kostenfrei!
Wir freuen uns auf Sie!



Leserbriefe & Danksagungen

■ **60, 40, 30 – sind bewegte Zahlen!**

Seit 60 Jahren gab es das Winterlager Skisport des Kreises Grevesmühlen in Johanngeorgenstadt, seit 40 Jahren ist Reinhard Galda der Organisator, seit 30 Jahren sind Jörg Paap und Stefan Wittmoser als Übungsleiter und Betreuer dabei. Dahinter stehen ca. 1800 Ostseeküstenkinder, die in dieser Zeit die Bergstadt, ihre Landschaft, den Skihang und die Loipen kennengelernt hatten. In diesem Jahr waren es wieder 20 Kinder aus Grevesmühlen und Boltenhagen. Obwohl die Fahrt noch eine Woche vor Abfahrt auf der



Kippe stand, konnten wir ins Schullandheim einziehen. Unsere diesjährige Fahrt war eine Fahrt in den Frühling und trotzdem war das Skifahren nicht gefährdet. Im benachbarten Potůčky konnten wir unsere Skiausbildung durchführen.
17 von unse-

ren Kindern waren schon nach drei Übungstagen in der Lage, alleine den Hang in gekonnten Bögen herunterzufahren. Bei der traditionellen Abschlusspolonaise am letzten Tag waren dann alle dabei. Statt mit Langläufern ging es als Wanderung zum Auersberg. Den Erlebnispark haben unsere Kinder ausgiebig erkundet. Bei der Führung an den Erzgebirgsschanzen durch Christoph Beyer und Steffen Bias staunten die Jungen und Mädchen nicht schlecht, wie weit Kinder in ihrem Alter doch die Schanzen herab fliegen. Der größte Schwibbogen und die große Pyramide rief einiges Staunen hervor. Bei der Geschichte der Stadt am Exulantenzug wurde es dann doch still. Bei der Erklärung zur wechselvollen Geschichte der Bergstadt waren viele Fragen zu beantworten. Ein kurzes Fazit unserer diesjährigen Wintersportfahrt bringt eine Elterninfo am besten zum Ausdruck:

**„Hallo Herr Galda und Herr Paap!
Wir haben nun schon 1,5 Tage den ausführlichen Erzählungen von Johanna gelauscht- Johanna war total begeistert und die Jungen und Mädchen hatten eine richtig schöne Zeit. Wir wollen auf diesem Wege Dankeschön sagen!“**

Auch ich möchte mich auf diesem Wege bei den vielen Johanngeorgstädtern bedanken, die uns immer wieder halfen, unsere Skilager zum Erfolg werden zu lassen. Ob wir diese langjährige Tradition aufrechterhalten können, wird die Zukunft entscheiden.

Mit wintersportlichen Grüßen

Reinhard Galda